

der in kanonistischen und patristischen Werken der Konstanzer Domschule von Bernold und zwei weiteren Kanonikern wahrscheinlich zwischen 1074 und 1076 angebrachten Glossen<sup>12)</sup> verweist Johanne Autenrieth auch auf die Früchte dieses Sammeleifers in Form von kanonistischen Handbüchern. Solche Handbücher enthalten die wichtigsten auctoritates, die durch die Sucharbeiten der mittleren siebziger Jahre des 11. Jahrhunderts zutage gefördert und in Codices zusammengestellt wurden, die vielleicht sogar unter Bernolds eigener Anleitung zustande kamen. Die Hs. St. Gallen, Stiftsbibliothek 676, die Abschnitte in Bernolds eigener Hand enthält, ist ein solches Handbuch<sup>13)</sup>. Die Hs. Stuttgart HB VI 107 ist die Abschrift eines Originalcodex, der ähnlich angelegt war<sup>14)</sup>. Auch der Engelberger Codex, Stiftsbibliothek 52, gehört in diesen Handschriftenzusammenhang<sup>15)</sup>. Alle diese Codices weisen Texte auf, die in Bernolds Schriften eine wichtige Rolle spielen<sup>16)</sup>. Der stark von Bernolds Forschungsinteressen bestimmte Charakter offenbart sich durch die Aufzeichnung von Werken wie dem *Decretum Gelasianum de libris recipiendis et non recipiendis*, das Bernolds Schrift *De fontibus iuris ecclesiastici* beeinflusste<sup>17)</sup>, und dem *Decretum Paschasii papae* (auch unter dem Namen *Widos* überliefert)<sup>18)</sup> gegen

<sup>12)</sup> Autenrieth, Domschule S. 30—115.

<sup>13)</sup> J. Autenrieth, Der bisher unbekannte Schluß des Briefes Gregors VII. an Mathilde von Tuscien vom 16. Februar 1074 (Reg. I, 47), DA 13 (1957) S. 534—538; Bernold von Konstanz und die erweiterte 74-Titel-Sammlung, ebd. 14 (1958) S. 385; Bernold von Konstanz und der Codex Sangallensis 676, in: Friedrich Baethgen zu seinem 65. Geburtstag (Maschinenschr. 1955, Bibliothek der MGH).

<sup>14)</sup> Autenrieth, Domschule S. 135—142; Die Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart 2,3 (1963) S. 100—105; dies., Die kanonistischen Handschriften der Dombibliothek Konstanz, in: Kanonistische Texte im Bodenseegebiet (Vorträge und Forschungen, Sonderband 18; 1975) S. 16f. (überarbeitete deutsche Fassung von: The Canon Law Books of the Curia episcopalis Constantiensis from the Ninth to the Fifteenth Century, Proceedings of the Second International Congress of Medieval Canon Law 1963 [Monumenta Iuris Canonici, Series C: Subsidia 1, 1965] S. 3—15).

<sup>15)</sup> Autenrieth, DA 14, S. 386.

<sup>16)</sup> Siehe unten Anm. 129.

<sup>17)</sup> *Decretum Gelasianum*: St. Gallen 676 S. 158—162, Stuttgart HB VI 107 fol. 52<sup>r</sup>—54<sup>v</sup>, Engelberg 52 fol. 52<sup>r</sup><sup>b</sup>—54<sup>r</sup><sup>b</sup>. Vgl. Bernold, *Apologeticus*, MGH Lib. de lite 2 S. 79, 26—34, *De excommunicatis vitandis*, ebd. S. 124, 20—34; 130, 14—18, *De statutis ecclesiasticis sobrie legendis*, ebd. S. 158, 41—44.

<sup>18)</sup> „*Decretum Paschasii*“: St. Gallen 676 S. 180—181. Vgl. Autenrieth, Domschule S. 138—141. Zu Pseudo-Wido: J. Gilchrist, *Simoniaca Haeresis and the Problem of Orders*, in: Proceedings of the Second International Congress of Medieval Canon Law (1965) S. 213 Anm. 14; Gilchrist bereitet eine Neuausgabe vor.